

[17599] *Teilhaber-Gesuch.*

Ein junger Buchhändler (Katholik) sucht Teilhaberschaft an einem wohlangesehenen, aber auch ertragsfähigen Sortiments- u. Verlagsgeschäfte katholischer Richtung. Es stehen demselben entsprechende grössere Barmittel zur Verfügung.

Gefl. Anerbietungen nimmt entgegen unter B. 9 Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

Fertige Bücher.



J. Neumann

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft u. Gartenbau, forst- u. Jagdwesen in Neudamm.

Ⓩ [18444] Soeben erschien:

Die früheren und die heutigen
Wildbestände
der Provinz
Ostpreußen.
Von
Karl von Hippel.

Preis 2 M ord.

An Rabatt gewähre ich 25%; Frei-Gr. 11/10; à cond. bitte mäßig zu verlangen

Ostpreussische Handlungen seien besonders auf diese Schrift aufmerksam gemacht.

Verlangzetteln befindet sich an gewohnter Stelle.

Neudamm, Mitte April 1897.

J. Neumann.

Ⓩ [18404] Für das in meinem Verlage erschienene, im Börsenblatt Nr. 81 warm empfohlene Werkchen:

Unkraut.
Ein Liederbüchlein
von
Herm. Freise.

16°. Brosch. 2 M ord.; geb. in Goldschnitt 3 M ord.

aus der Feder eines Berufsgenossen bitte ich die verehrlichen Herren Kollegen um thätige Verwendung. Zur Bestellung wolle man den beigegebenen Bestellzettel gütigst benutzen.

Meg, den 15. April 1897.

G. Scriba.

Eduard Schulte, Kunsthandlung

Berlin W.
(Unter den Linden 1).

Düsseldorf
(Alleestr. 42).

Köln
(Richartzstr. 16).

Ⓩ [18066] In unserem Verlage sind soeben erschienen:

Fünf Photogravüren:

OSWALD ACHENBACH, „Abend in Rom“ (Monte Pincio). Mit der Schrift 30 M ord.

— „Mondschein bei Neapel“. Mit der Schrift 30 M ord.

— „Paestum“. Mit der Schrift 30 M ord.

HANS DEITERS, „Freude“. Mit der Schrift 40 M ord.

WILLIAM A. SHADE, „Liebesfrühling“. Mit der Schrift 40 M ord.

Auslieferung in Berlin mit 40% nur gegen bar.

Wir verkehren nicht über Leipzig.

(Auslieferung auch durch die Herren Stiefbold & Co. in Berlin und Ludwig Möller in Lübeck.)

Ueber diese Publikationen schreibt die „Köln. Ztg.“: „Wie in frühern Jahren zwei Blätter nach Andreas Achenbach, so hat die Kunsthandlung von Eduard Schulte jetzt fünf grosse Photogravüren in den Kunsthandel gebracht, und zwar drei Blätter nach Oswald Achenbach, eines nach einem Original des verstorbenen W. A. Shade und eines nach Hans Deiters. Die drei erstgenannten Blätter geben die „Ruinen von Paestum“, die „Januarisbrücke in Neapel“, Mondschein, und einen „Sommerabend am Monte Pincio“, drei besonders wertvolle Werke Oswald Achenbachs, wieder. Die Technik der Reproduktion ist meisterhaft und giebt den charakteristischen Stimmungston des Originals vorzüglich wieder, ganz besonders bei den Ruinen von Paestum die dunstige, stauberfüllte Luft und die milde Wärme, mit der sich der Tempelbau davon löst. Bei der Januarisbrücke sind die feinen Zwischentöne der Nachtbeleuchtung und zumal die zart verklungende Stimmung des Hintergrundes ausgezeichnet wiedergegeben, beim Monte Pincio ahmen u. a. die Bäume charakteristisch die Handschrift des Meisters nach, aber auch hier ist die sichere Wiedergabe der Werte im Lufttone besonders zu betonen. In anderer Weise, aber gleich wertvoll, bewährt sich die Photogravüre auf den Figurenbildern von Shade und Deiters. Shade zeigt in idyllischer Landschaft ein Renaissancepaar, das von zahlreichen Amoretten umgaukelt wird. Wie im Original handelt es sich auch bei der Wiedergabe um den Reiz der weichen, vollen Fleischmodellierung in den mannigfach bewegten Kinderkörperchen, und diese Aufgabe ist ebenso vortrefflich gelungen, wie bei den Figuren von Deiters, der eine Schar tanzender antiker Mädchen und Jünglinge auf einer Wiese darstellt, die Wiedergabe des feinen Reizes, mit dem sich die Figuren, die Jünglinge mit nackten Armen in lebhafter Geberde, von der Wiesenfläche und den Bäumen des Hintergrundes lösen. Auch die zart geführte Landschaft ist mit sorgfältigster Wiedergabe der Tonwerte behandelt, und es entsteht gerade bei diesem Blatte ein besonders feiner Reiz des Spiels von Hell und Dunkel, während zugleich die bedeutenden zeichnerischen Vorzüge des Originals voll zur Geltung kommen. Die fünf Blätter sind auf das Auge sehr gefällig und vornehm wirkende und künstlerisch wertvolle Zimmerzierden, die ohne Zweifel beim Publikum lebhaften Anklang finden werden.“

Früher erschienen in unserem Verlage die Photogravüren:

ANDREAS ACHENBACH, „Gebirgsmühle“. Mit der Schrift 36 M ord.

— „Mondnacht“ (Seestück). Mit der Schrift 36 M ord.

(Bezugsbedingungen wie oben.)

Auf 12 (Andreas und Oswald Achenbach auch unter sich gemischt) 1 Freiexpl.
Berlin, Düsseldorf, Köln.

Eduard Schulte, Kunsthandlung.

Ⓩ [18548] „Dem Schüler ein sittlich zu billigendes Erleichterungsmittel für die Lektüre der alten Klassiker in die Hand geben, heißt ihn vor Benutzung unerlaubter und zweckwidriger Hilfsmittel bewahren und zugleich Lust und Liebe zu den alten Schriftstellern fördern.“ Diesen Zweck haben

Krafft und Rankes Präparationen für die Schullektüre griechischer und lateinischer Klassiker. 22 Hefte. (Xenophon, Homer, Sophokles, Plato, Cornelius Nepos, Cäsar, Ovid.)

Den geehrten Handlungen, welche sich für Verbreitung dieser Präparationen zu verwenden geneigt sind, stelle ich Prospekte und einen Verlangzetteln zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Hannover, April 1897.

Norddeutsche Verlagsanstalt
O. Goedel.